

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung,
Energieeffizienz und Verkehr**

am 09.11.2017

um 17:03 Uhr bis 19:40 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Bernd Quinting

Ratsmitglieder

Herr Günter Bender

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Herr André Hüsgen

Herr Thomas Kase

Herr Klaus Mandt

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Lothar Sill

Vertretung für Frau Rosemarie Stippekoehl

Sachkundige Bürger/innen

Frau Ursula Czulwik

Herr Andreas Engels

Herr Christian Günther

Herr Roland Kirchner

Herr Jörg-Dieter Krause

Herr Hans Rudi Kürfner

Herr Hans Lothar Schiffer

Frau Bettina Stamm

Vertretung für Herrn Nicolas Falkenberg

Vertretung für Herrn Ulrich Stein

Vertretung für Herrn Klaus-Dieter Wiedenhoff

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Axel Behrend

Frau Ilka Brehmer

Beigeordneter

Herr Peter Heinze

Von der Verwaltung

Herr Heinrich Ammelt

Herr Dietmar Klee

Herr Ingo Lückgen

Herr Wolfgang Putz

Herr Jörg Schubert

Herr Heiko Sucic

Herr Michael Zirngiebl

Schrifführer

Herr Lutz Lajewski

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglied

Frau Rosemarie Stippekoehl

Sachkundige Bürger

Herr Nicolas Falkenberg

Herr Ulrich Stein

Herr Klaus-Dieter Wiedenhoff

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2017 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 3.1 | 15/3828 | Sachstand Fortführung des Rad- und Fußweges Lüttringhausen Bahnhoftreppe Vermarktung Grundstücke Karlstr. / Bahnhof Lennep Leerstand GEWAG Ringstr.
- Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 3.1.1 | 15/3979 | Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE: Sachstand Fortführung des Rad- und Fußweges Lüttringhausen, Bahnhoftreppe, Vermarktung Grundstücke Karlstraße / Bahnhof Lennep, Leerstand GEWAG Ringstr. |
| 3.2 | 15/3982 | Sachstandsbericht zu Planungen Weiterführung der Balkantrasse
- Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe |
| 3.3 | 15/3991 | Radverkehrskonzept der Stadt Remscheid - Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.4 | 15/4060 | Vorläufige Bilanz der diesjährigen Expo Real
- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.5 | 15/4073 | Kontrolle der Park+ Ride-Parkplätze in Remscheid
- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.5.1 | 15/4155 | Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.10.2017 - Kontrolle der Park+Ride-Parkplätze in Remscheid |
| 3.6 | 15/4089 | LKW-Maut wird zum 01. Juli 2018 auf Bundesstraßen ausgeweitet – Auswirkungen auf Remscheid?
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 3.7 | 15/4128 | Nachfrage zur Mitteilungsvorlage Drucksache 15/3979 vom 21.09.2017
- Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 3.8 | 15/4149 | Revitalisierung Innenstadt
- Anfrage der SPD-Fraktion |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/4084 | Dieselfahrzeuge und Diesel-Fahrverbote
Beantwortung der Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 26.09.2017 |
| 4.2 | 15/4124 | Mandatsniederlegung eines Vertreters der stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr |

- 5** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 6** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 7** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 7.1** 15/4097 Fördermittel für den Stadtumbau Kremenholl (West)
- Antrag der SPD-Fraktion
- 7.1.1** 15/4163 Fördermittel für den Stadtumbau Kremenholl (West); Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2017
- 7.2** 15/4098 Öffentliche Toiletten in der Innenstadt - "Die nette Toilette"
- Antrag der SPD-Fraktion
- 7.3** 15/4101 Gründerzentrum in der Böker-Villa einrichten
- Antrag der CDU-Fraktion
- 7.4** 15/4086 ZOB Friedrich-Ebert-Platz in Remscheid/Wettbewerb - Antrag der SPD-Fraktion
- 7.5** 15/4087 ZOB Friedrich-Ebert-Platz in Remscheid/Wettbewerb
Bereich Ausführung und Gestaltung
Antrag der SPD-Fraktion
- 7.6** 15/4088 ZOB Friedrich-Ebert-Platz in Remscheid/Wettbewerb
Bereich Verkehr und Fußgänger
Antrag der SPD-Fraktion
- 8** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 8.1** Neubau des Berufskollegs Wirtschaft
- Anfrage von Frau Stamm
- 8.2** Bau einer 3-fach Sporthalle in der Innenstadt
- Anfrage von Herrn Nettekoven
- 9** Bericht über den Stand des Projektes "DOC"
- 9.1** 15/3981 Vorstellung des Projektkoordinators DOC - Anfrage der CDU-Fraktion
- 9.1.1** 15/4009 Geschäftsanweisung Projektkoordination DOC
- 9.2** Bauzeitenplan DOC
- Mündlicher Bericht der Verwaltung
- 9.3** 15/4137 Fragen zum Ausbauvertrag und der Baugenehmigung des DOC
- Anfrage der Fraktion Die Linke
- 9.3.1** 15/4156 Fragen zum Ausbauvertrag und der Baugenehmigung DOC - Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 02.11.2017

- 9.4** 15/4160 Aufklärung zur Vereinbarung zwischen der Bezirksregierung und der Stadt Remscheid
- Anfrage der Fraktion Die Linke
- 10** 15/3963 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep
1. Entscheidung über die eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)
2. Erneuter Offenlagebeschluss (§ 4a Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB)
- 11** 15/4001 Bebauungsplan Nr. 644 – Gebiet Freiheitstraße, Honsberger Straße, Stakelhusen (reduziertes Plangebiet)
1. Entscheidung über die zur Unterrichtung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen (§ 13 a Abs. 3 Nr. 2 BauGB)
2. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB)
3. Entscheidung über die zur Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)
4. Entscheidung über die zur Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB)
5. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)
- 12** 15/4109 Integriertes Handlungskonzept Grüne Infrastruktur

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

Herr Quinting eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Nettekoven beantragt, die Beratung über den Tagesordnungspunkt 3.5 zu vertagen, da die Verwaltung dem Ausschuss die Antwort auf die Anfrage als Tischvorlage vorgelegt hat. Mit Hinweis auf die Geschäftsordnung äußert er seinen Unmut darüber, dass die Verwaltung zu einigen Anfragen keine schriftlichen Antworten erstellt hat.

Herr Edelhoff schließt sich dieser Kritik an.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 3.5.1 | 15/4155 | Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.10.2017 - Kontrolle der Park+Ride-Parkplätze in Remscheid |
| 3.7 | 15/4128 | Nachfrage zur Mitteilungsvorlage Drucksache 15/3979 vom 21.09.2017
- Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 3.8 | 15/4149 | Revitalisierung Innenstadt
- Anfrage der SPD-Fraktion |
| 4.2 | 15/4124 | Mandatsniederlegung eines Vertreters der stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr |
| 7.1.1 | 15/4163 | Fördermittel für den Stadtumbau Kremenholz (West); Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2017 |
| 9.3 | 15/4137 | Fragen zum Ausbauvertrag und der Baugenehmigung des DOC
- Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 9.3.1 | 15/4156 | Fragen zum Ausbauvertrag und der Baugenehmigung DOC - Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 02.11.2017 |
| 9.4 | 15/4160 | Aufklärung zur Vereinbarung zwischen der Bezirksregierung und der Stadt Remscheid
- Anfrage der Fraktion Die Linke |

Die Beratung über die Tagesordnungspunkte 3.5 / 3.5.1 wird vertagt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2017

Herr Nettekoven merkt zu TOP 3.1.1 an, dass es die Intension seiner Anregung gewesen sei, das Karrierenetzwerk Sauerland zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses einzuladen. Er vermisse diesen Vorschlag in der Niederschrift.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

3.1. Sachstand Fortführung des Rad- und Fussweges Lüttringhausen Bahnhof-treppe Vermarktung Grundstücke Karlstr. / Bahhof Lennep Leerstand GE-WAG Ringstr.

**- Anfrage der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/3828**

3.1.1. Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE: Sachstand Fortführung des Rad- und Fußweges Lüttringhausen, Bahnhof-treppe, Vermarktung Grundstücke Karlstraße / Bahnhof Lennep, Leerstand GEWAG Ringstr. Vorlage: 15/3979

Die Antwort wird zur Kenntnis genommen.

Frau Stamm merkt zur Antwort auf Frage 4 an, dass sie konkrete Angaben zu den Absichten der GEWAG vermisse.

Herr Heinze erklärt, dass sich die GEWAG hierzu noch äußern werde.

3.2. Sachstandsbericht zu Planungen Weiterführung der Balkantrasse - Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe Vorlage: 15/3982

Die Antwort wird unter TOP 3.3 mündlich vorgetragen.

3.3. Radverkehrskonzept der Stadt Remscheid - Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 15/3991

Herr Heinze teilt mit, dass die Verwaltung das Erstellen eines Radwegekonzeptes in Auftrag gegeben habe. Die Bearbeitungsdauer betrage ein Jahr. Beteiligungstermine und Anregungen würden Eingang in das Konzept finden. Im Rahmen des Konzepts werde es auch Stellungnahmen zu den vorliegenden Anfragen geben. Mit ersten Zwischenergebnissen sei im Februar 2018 zu rechnen.

Herr Nettekoven erklärt, dass er eine schriftliche Antwort in der Sitzung des Ausschusses für Sport am 29.11.2017 erwarte.

Herr Bender findet es unverständlich, dass man auf die Verlängerung der Balkantrasse in Richtung Wuppertal warten solle bis ein Radwegekonzept erstellt sei.

Frau Stamm fragt an, ob im Rahmen der Ausbauplanungen der Verkehrswege rund ums künftige DOC auch Radwege eingeplant werden können.

Herr Nettekoven bittet die Verwaltung, alle von den Fraktionen aufgeworfenen Fragen zur Radwegeplanung in einer Vorlage zu beantworten.

**3.4. Vorläufige Bilanz der diesjährigen Expo Real
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4060**

Herr Nettekoven kritisiert die Verwaltung, weil dem Ausschuss keine Antworten vorliegen.

Die Fragen werden von Herrn Heinze und Herrn Lückgen mündlich beantwortet:

Zu Frage 1

Die Verwaltung habe 45 Gespräche zu verschiedenen Themen geführt. Hervorzuheben seien folgende Themen:

Errichtung eines Hotels in Remscheid-Mitte

Gespräch mit der Firma Cinestar bezüglich der Aufwertung des Bahnhofstunnels

Nachnutzung der Keiper/Putsch-Immobilie in der Büchelstraße

Zahlreiche Kontakte wegen Einzelhandelsnutzungen

Zu Frage 2:

Es habe keine Gespräche in der Angelegenheit „Böker-Villa“ gegeben.

Zu Frage 3:

Hinsichtlich der Ansiedlung einer Diskothek habe es ebenfalls keine Gespräche gegeben.

Herr Nettekoven erinnert daran, dass es zu dem beabsichtigten Bauvorhaben Eisenstein auf Grundlage eines Antrags den Beschluss gebe, dort bauträgerfrei zu planen. Er bitte die Verwaltung um Auskunft, ob man über die Vermarktung dieses Grundstückes mit Bauträgern gesprochen habe.

Herr Lückgen antwortet, dass man pro forma Gespräche mit Bauträgern bezüglich möglicher Mehrgeschossbauweise oder Reihenhäusern, die in Randlagen in Betracht kämen, geführt habe.

Herr Nettekoven erklärt, dass es nicht die Intension der Antragsteller gewesen sei, für dieses Grundstück Bauträger in Betracht zu ziehen.

Auf Nachfrage von Herr Nettekoven äußert die Verwaltung, dass für die Nachnutzung der Keiper/Putsch-Immobilie eine Gewerbenutzung gesucht werde.

**3.5. Kontrolle der Park+ Ride-Parkplätze in Remscheid
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4073**

Die Beratung wurde vertagt.

**3.5.1. Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.10.2017 - Kontrolle der Park+Ride-Parkplätze in Remscheid
Vorlage: 15/4155**

Die Beratung wurde vertagt.

**3.6. LKW-Maut wird zum 01. Juli 2018 auf Bundesstraßen ausgeweitet – Auswirkungen auf Remscheid?
Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/4089**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses am 16.11.2017.

**3.7. Nachfrage zur Mitteilungsvorlage Drucksache 15/3979 vom 21.09.2017
- Anfrage der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/4128**

Die Anfrage wird zur nächsten Sitzung beantwortet.

**3.8. Revitalisierung Innenstadt
- Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/4149**

Die Anfrage wird zur nächsten Sitzung beantwortet.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Herr Nettekoven bemängelt, dass zu den mündlichen Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung keine Antworten vorliegen.

**4.1. Dieselfahrzeuge und Diesel-Fahrverbote
Beantwortung der Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 26.09.2017
Vorlage: 15/4084**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**4.2. Mandatsniederlegung eines Vertreters der stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr
Vorlage: 15/4124**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**7.1. Fördermittel für den Stadtumbau Kremenholz (West)
- Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/4097**

Die Angelegenheit wird vertagt, damit die Stellungnahme der Verwaltung in die weitere Beratung einbezogen werden kann.

**7.1.1. Fördermittel für den Stadtumbau Kremenholz (West); Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2017
Vorlage: 15/4163**

Die Beratung wird vertagt.

**7.2. Öffentliche Toiletten in der Innenstadt - "Die nette Toilette"
- Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/4098**

Herr Heinze berichtet, dass in der Angelegenheit bereits ein Gespräch mit der DEHOGA stattgefunden habe.

Herr Edelhoff erklärt für die antragstellende Fraktion, dass man nicht erwarte, dass die Verwaltung zusätzliche öffentliche Toilette baue sondern dass ein Konzept entwickelt werde.

Herr Schiffer berichtet, dass jeder Gastronom verpflichtet sei, Toiletten bereitzustellen. Für die Nutzung könne jedoch auch ein Entgelt verlangen.

Frau Stamm fragt an, welche Kosten der Stadt entstehen könnten, wenn das Konzept „Nette Toilette“ genutzt werde.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ausreichend öffentliche Toiletten in der Innenstadt zu errichten und zu prüfen, ob das Konzept „Die nette Toilette“ umzusetzen ist.

**7.3. Gründerzentrum in der Böker-Villa einrichten
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4101**

Herr Heinze berichtet, dass drei Interessenten für die Böker-Villa vorhanden seien, ohne dass ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt worden sei. Die Verwaltung führe derzeit Gespräche mit diesen Bewerbern. Entscheidungsreife Konzeptionen würden noch nicht vorliegen.

Herr Nettekoven erklärt sich damit einverstanden, dass die Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion bis zur Ratssitzung am 14.12.2017 zurückgestellt wird. Die in der Bezirksvertretung 1 am 12.12.2017 vorgesehene Beratung könne auf die nachfolgende Sitzung verschoben werden. Er erwarte, dass die Verwaltung am 14.12.2017 ohne Namensnennungen zumindest über die Branchen der Interessenten informiere.

Herr Heinze antwortet, dass er davon ausgehe, dass in der Sitzung am 14.12.2017 zumindest ein Zwischenbericht vorgelegt werden könne.

Die Beratung über die Angelegenheit wird ohne Empfehlung des Ausschusses in den Rat verwiesen.

Herr Günther bittet die Verwaltung, im Zuge der weiteren Beratung auch zu beurteilen, welche Auswirkungen man von einer möglichen Ansiedlung des Gründerzentrums in der Böker-Villa auf das Quartier Markt im Hinblick auf die Innenstadtrevitalisierung erwarte.

**7.4. ZOB Friedrich-Ebert-Platz in Remscheid/Wettbewerb - Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/4086**

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

In die Auftragsgespräche und während der Planungsphase sind Anregungen aus der Bürgerschaft und der Politik in die Bearbeitung zur Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes einzubeziehen.

**7.5. ZOB Friedrich-Ebert-Platz in Remscheid/Wettbewerb
Bereich Ausführung und Gestaltung
Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/4087**

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

In die Auftragsgespräche und der Planungsphase für den Wettbewerb sind folgende Anregungen und Ideen von Bürgerinnen, Bürgern und Politik einzubeziehen.

Wartehäuschen

Die Wartehäuschen sind in der notwendigen Größe und Anzahl für Fahrgäste mit entsprechendem Windschutz und von der Ausführung leicht transparent zu gestalten.

Wegführung, Anzeigentafel, Notrufsäule

Die Wegführung über den Friedrich-Ebert-Platz ist klar und behindertengerecht hervorzuheben und auf den Fußgänger-überweg und zur Alleestraße zu beziehen. Gleichzeitig soll eine Notrufsäule installiert werden.

Neugeschaffener Freiraum/Südplatz auf dem Friedrich-Ebert-Platz

Die räumliche Fassung des Platzes ist aus Sicht der Nutzer deutlich erkennbar auszuführen; z. B. auch unterhalb des als „Hockeyschläger“ ausgebildeten Überdaches.

Zum Einfangen der Südsonne können z. B. Sitzstufen (Treppe) eingeplant werden.

Außenplätze vor dem geplanten Gebäude sind verstärkt anzubieten, umso die Aufenthaltsqualität und Atmosphäre zu steigern (Angebote: Cafe, Fast-Food-Restaurant)

Platzoberfläche/Pflasterung

Das Material der Platzoberfläche soll fußgängerfreundlich und eben sein. Die Oberfläche muss sich gut reinigen lassen (Naturpflaster).

Begrünung

Die Bepflanzung des neugestalteten Platzes soll mit bergischen Pflanzen und in Richtung Bökerspark geplant werden.

Öffentliche Toiletten

In den öffentlichen Toiletten ist Platz für Behindertes und ein Wickeltisch vorzusehen.

Die Prüfungsergebnisse sind den Bürgerinnen und Bürgern wie auch der Politik vorzustellen.

**7.6. ZOB Friedrich-Ebert-Platz in Remscheid/Wettbewerb
Bereich Verkehr und Fußgänger
Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/4088**

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

In die Auftragsgespräche und der Planungsphase für den Wettbewerb sind folgende Anregungen und Ideen von Bürgerinnen, Bürgern und Politik einzubeziehen.

Fußgängerüberweg

Für die beiden Hauptwegbeziehungen zum Ämterhaus und zum Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium ist die Lage über die Elberfelder Straße für ggf. eine zusätzliche Überführung/Brücke für mobile BürgerInnen und SchülerInnen zu prüfen.

Fußgängerführung

Die Fußgängerführung zur Engelspassage und über die Wilhelm-Schuy-Straße zur Allee-Straße ist deutlich, klar erkennbar und attraktiv zu gestalten. Dies gilt auch für die Wegebeziehung zum Bökerspark.

Zu- und Abfahrt Parkhaus

Die zu- und Abfahrt zum Parkhaus ist im Wettbewerbsergebnis (1.Platz) über die Wilhelm-Schuy-Straße und zurück an der Commerzbank vorbei in Richtung Markt mit einer 180° Wende zurück zur Elberfelder Straße geplant. Hier sind Alternativen, evtl. ein direkter Durchstich zur Wilhelm-Schuy-Straße und Rückfahrt zum Friedrich-Ebert-Platz zu prüfen. Eine attraktivere Gestaltung der Wilhelm-Schuy-Straße u. a. als verkehrsberuhigte Straße ist aufzuzeigen.

Kreuzung Elberfelder Straße/Ludwigstraße

Die Kreuzung als ampelloser Kreisverkehr mit Beipass für den Bus ist zu prüfen. Dies würde zu einer guten und notwendigen Wendemöglichkeit auf der Elberfelder Straße und einer Entschleunigung des Verkehrs für den geplanten Fußgängerüberweg führen.

Fahrradabstellplätze/E-Bikes

Die Abstellmöglichkeiten sind deutlich und quantitativ zu positionieren.

Parken

Parkplätze für Behinderte und eine Ladestation/Elektromobilität sind an geeigneten Stellen einzurichten. Gegebenenfalls sind zusätzliche Parkplätze (Tiefgarage) vorzusehen.

Die Prüfergebnisse sind den Bürgerinnen und Bürgern wie auch der Politik vorzustellen.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

8.1. Neubau des Berufskollegs Wirtschaft - Anfrage von Frau Stamm

Frau Stamm bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zu der Maßnahme „Neubau des Berufskollegs Wirtschaft“.

8.2. Bau einer 3-fach Sporthalle in der Innenstadt - Anfrage von Herrn Nettekoven

Herr Nettekoven bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zu dem beabsichtigten Bau einer 3-fach Sporthalle in der Innenstadt.

9. Bericht über den Stand des Projektes "DOC"

9.1. Vorstellung des Projektkoordinators DOC - Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 15/3981

Herr Klee trägt nachfolgende Erklärung vor:

Finanzcontrolling DOC – Vorziehen von städtischen Maßnahmen

In der Berichterstattung der Bergischen Morgenpost vom 07.11.2017 über die Vorstellung des Projektkoordinators DOC am 06.11.2017 sind Angaben zum Finanzcontrolling enthalten, die anscheinend auf missverständlichen Aussagen beruhen.

Ausdrücklich wird hierzu klargestellt, dass von der Verwaltung keinerlei Festlegungen bzw. Zusicherungen zu Art und Weise der Nutzungen für den Fall der Nichtrealisierung des DOC erfolgt sind. Auch bestehen keine Forderungen der Bezirksregierung Düsseldorf hinsichtlich Vermarktung und Nutzungsmöglichkeiten. Vielmehr müsste in diesen Fall, den Herr OB Mast-Weisz im Pressetermin als „schlimmsten Fall“ bezeichnet hat, durch die Bezirksvertretung Lennep, die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt neu über die Nutzung beraten und entschieden werden.

Mit der Bezirksregierung sind bislang haushaltsrechtlich folgende von der Stadt Remscheid bereits vor Wegfall der aufschiebenden Bedingungen der Verträge durchzuführende Maßnahmen abgestimmt:

- Kanalverlegung im Bereich Kirmesplatz / Rader Straße / Mühlenstraße
- Straßenbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Kanalverlegung Schwelmer Straße /Hackenberger Straße
- Erstellung einer Stützwand im Bereich der Fun-Box
- Neubau des Feuerwehrgerätehauses
- Verlagerung der Katholischen Grundschule Am Stadion

Bei bzw. mit der vorgezogenen Durchführung dieser fünf Maßnahmen wird sichergestellt, dass keine doppelte und auf Dauer nicht benötigte Infrastruktur vorgehalten wird. Es handelt sich insoweit um rentierliche Investitionen, die auch für den Fall, dass das DOC nicht gebaut wird, einer Nutzung bzw. Verwertung der städtischen Grundstücke zugutekommen.

Den Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt wurde dazu bereits mit E-Mail vom 19.09.2016 die entsprechende Bestätigung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 15.09.2016 mitgeteilt, dass das Grundstück der Schule Am Stadion bei einem Scheitern des DOC-Projektes ein höheres Potential für eine alternative städtebauliche und wirtschaftlich nachhaltige Nutzung bietet und insofern das Risiko der Schaffung einer dauerhaft überflüssi-

gen Infrastruktur nicht bestehe. Zuletzt wurde hierzu auch im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr am 21.09.2017 mit der Vorlage Ds.-Nr. 15/3920 ausführlich berichtet. Hierin ist unter „Zu 3.“ noch einmal zu den Kanalbaumaßnahmen ausgeführt, dass neben eintretenden betriebstechnischen Vorteilen die Vermarktungsmöglichkeiten der städtischen Grundstücke unabhängig von der DOC-Nutzung verbessert werden.

Anschließend erläutert er die Aufgaben des DOC-Koordinators anhand einer Präsentation. *Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

**9.1.1. Geschäftsanweisung Projektkoordination DOC
Vorlage: 15/4009**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**9.2. Bauzeitenplan DOC
- Mündlicher Bericht der Verwaltung**

Herr Zirngiebl erläutert den Bauzeitenplan anhand einer Präsentation. *Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

**9.3. Fragen zum Ausbauvertrag und der Baugenehmigung des DOC
- Anfrage der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/4137**

**9.3.1. Fragen zum Ausbauvertrag und der Baugenehmigung DOC - Anfrage der
Fraktion DIE LINKE vom 02.11.2017
Vorlage: 15/4156**

Die Antwort wird zur Kenntnis genommen.

**9.4. Aufklärung zur Vereinbarung zwischen der Bezirksregierung und der Stadt
Remscheid
- Anfrage der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/4160**

Die Anfrage wurde unter TOP 9.1 beantwortet.

- 10. 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep**
1. Entscheidung über die eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)
2. Erneuter Offenlagebeschluss (§ 4a Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB)
Vorlage: 15/3963

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)

Über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

2. Erneuter Offenlagebeschluss (§ 4a Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB)

Der Planentwurf zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes – Gebiet östlich Bahnhof Lennep – wird mit dem Begründungsentwurf und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (Anlagen 2, 3 und 4) für die Dauer eines Monats erneut öffentlich ausgelegt.

Ortsüblich bekannt zu machen sind

- der Offenlagebeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans,
- Ort und Dauer der Auslegung,
- Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie der Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können, sowie ein Hinweis, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätten geltend machen können.

- 11. Bebauungsplan Nr. 644 – Gebiet Freiheitstraße, Honsberger Straße, Stakelhusen (reduziertes Plangebiet)**
- 1. Entscheidung über die zur Unterrichtung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen (§ 13 a Abs. 3 Nr. 2 BauGB)**
 - 2. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB)**
 - 3. Entscheidung über die zur Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)**
 - 4. Entscheidung über die zur Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB)**
 - 5. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)**
- Vorlage: 15/4001**

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die zur Unterrichtung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen (§ 13 a Abs. 3 Nr. 2 BauGB)

Über die zur Unterrichtung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht (Abwägungsvorgänge mit eingegangenen Stellungnahmen) entschieden.

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

2. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB)

Über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Ergebnisbericht (Abwägungsvorgänge mit eingegangenen Stellungnahmen) entschieden.

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

3. Entscheidung über die zur Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)

Über die zur Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 3 beigefügten Ergebnisbericht (Abwägungsvorgänge mit eingegangenen Stellungnahmen) entschieden.

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

4. Entscheidung über die zur Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in

Über die zur Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 4 beigefügten Ergebnisbericht (Abwägungsvorgänge mit eingegangenen Stellungnahmen) entschieden.

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

5. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)

Der Bebauungsplan Nr. 644 – Freiheitstraße, Honsberger Straße, Stakelhusen (reduziertes Plangebiet) – wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW als Satzung beschlossen (Anlage 5).

Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigefügt (Anlage 6).

Die dem Bebauungsplan bzw. der Begründung beigefügten Fachgutachten (Anlagen 6.1, 6.2 und 6.3) werden in die Entscheidung einbezogen.

Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 644 ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

12. Integriertes Handlungskonzept Grüne Infrastruktur Vorlage: 15/4109

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Das „Integrierte Handlungskonzept Grüne Infrastruktur“ wird im Sinne einer Optionswahrung für die Maßnahmenförderung beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der prioritären Projekte im Falle der Anerkennung des Konzeptes durch das Land weiter vorzubereiten.

Da die Behandlung der weiteren nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte von den Mitgliedern des Ausschusses auf Befragen hin nicht als notwendig erachtet wird, schließt Herr Quinting die Sitzung.

gez.

Bernd Quinting
Vorsitzender

gez.

Lutz Lajewski
Schriftführer